

Presseinformation

Kunst- und Kultursommer Gastein– ein Tal als Bühne

Zwischen imposanten Bergen, heilkräftigem Wasser und ehrwürdigen Bauwerken entfaltet sich im Gasteinertal ein Kulturraum, der in seiner Dichte und Vielfalt einzigartig ist.

Seit Jahrhunderten zieht das Tal Menschen an, die Ruhe und Inspiration suchen. Was zuerst mit dem Goldbergbau, dann mit dem heilkräftigem Thermalwasser und ersten hochrangigen Besuchern wie Herzog Stephan II. von Bayern oder Kaiser Friedrich III im 14. & 15. Jahrhundert begann, entwickelte sich über Generationen hinweg zur Sommerfrische für Kaiser, Künstler und Intellektuelle. Gastein wurde zur Bühne europäischer Gesellschaft – getragen von der alpinen Landschaft, Architektur und ihren Menschen.

„Kultur hat in Gastein nicht nur einen Platz – sie ist Teil des Lebensgefühls“, sagt Mag. Evelyn Lechner, stellvertretende Geschäftsführerin der Gasteinertal Tourismus GmbH. „Hier entsteht etwas, das weit über klassische Festivals hinausgeht: ein kulturelles Erlebnisraum zwischen Bergen, Thermalquellen und historischen Bauten der Belle Époque.“

Kurmusik & Klassik in Resonanz mit der Landschaft

Diese reiche Geschichte lebt im Kurorchester von Bad Gastein weiter. Was einst für Kaiser, Könige und ihre illustren Gäste gespielt wurde, erfüllt heute wieder die historischen Räume. Zwischen dem 21. Juni und dem 1. September erklingen im Merangarten und im historischen Wiener Saal feinfühlig Kurkonzerte. Das Kurkonzert ist eine Konzertform, die in Österreich kaum mehr zu finden ist. Was einst zur Erbauung der Kurgäste diente, ist heute gelebte Kulturtradition.

Eine zeitgenössische Interpretation dieser Tradition bietet der **Klassik:Sommer** mit dem Eröffnungskonzert der **Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs** am 23. Mai. Als **Orchester in Residence** gestaltet Ensembles zudem **über 60 Konzerte** abseits des klassischen Konzertsaals – von Konzerten auf Waldlichtungen, Almen, vom Park bis auf den Berg. Höhepunkt ist die **Berg:Klassik am 18. Juli**: Auf über **2.000 Metern Seehöhe** erklingen auf der **Schlossalm** Werke von Smetana, Dvořák und Elgar – ein musikalisches Erlebnis inmitten atemberaubender Bergkulisse.

„Mit dem Klassik:Sommer bringen wir Musik, die von diesen Landschaften inspiriert wurde, wieder dorthin, wo sie herkommt. Das berührt die Menschen“, sagt Dirigentin Elisabeth Fuchs. „Gastein ist eine besondere Symbiose aus Natur und Kultur – in dem, was die Landschaft bietet, aber auch in dem, was die Menschen hier ausmacht, auf der Bühne und im Publikum.“

Von Jazz bis Austropop – Klangvielfalt in Gastein

Auch modernere Töne finden im Gasteiner Kultursommer ihren Platz: Das Festival **summer.jazz.in.the.city** bringt vom 25. Juni bis 27. August bereits zum 15. Mal eine Reihe großartiger Jazzmusiker:innen auf die Bühne in Bad Gastein. Formationen wie **ZWEIMAURER, NGP, HIDDEN POCKETS, TANGO TRANSIT** oder **DUO WORKS** verleihen der Belle-Époque-Kulisse einen urbanen, improvisierten Klang – offen, frei und rhythmisch dicht.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt steht am **19. Juli 2025** in Bad Hofgastein auf dem Programm: **Pizzera & Jaus** bringen ihre unverkennbare Mischung aus Austropop, Kabarett und tiefgründigen Texten auf die große Bühne der **Alpenarena**. Mit Hits wie Jedermann, Eine ins Leben oder Kaleidoskop zeigen sie, wie emotional und zugleich unterhaltsam moderne österreichische Popmusik sein kann.

Ob Jazz im Ortszentrum oder Austropop unter freiem Himmel – Gastein spannt den musikalischen Bogen weit und schafft Klangräume, die berühren, bewegen und verbinden.

15 Jahre sommer.frische.kunst. – moderne Kunst auf über 1.100m

Moderne Kunst hat längst ihren festen Platz in Gastein gefunden. Das Festival **sommer.frische.kunst.** feiert 2025 sein **15-jähriges Bestehen**. Früher waren es Persönlichkeiten wie Thomas Mann oder Gustav Klimt, die von adeligen Gastgebern ins Tal eingeladen wurden. Heute verwandelt das Festival sommer.frische.kunst., unter der **künstlerischen Leitung von Andrea von Goetz**, Bad Gastein in eine Galerie unter freiem Himmel – mit **Sonderausstellungen, Kunst am Berg und der Kunstmesse art:badgastein**. Internationale Künstler:innen wie Jonathan Meese, Erwin Wurm oder Gerwald Rockenschaub oder die **Kunstgalerie „Positions“** und eine Ausstellung zu **100 Jahre Gerhard Garstenauer**, der wie kein anderer die Architektur von Bad Gastein prägte, gastieren als Teil einer lebendigen Auseinandersetzung mit Raum, Natur und Identität.

„Gastein hat die Kraft, Tradition und Zeitgeist miteinander zu verbinden – ganz ohne Widerspruch“, betont Evelyn Lechner, „Kultur ist hier kein Programm – sie entsteht aus dem Ort selbst.“

Brauchtum & Kulinarik – lebendig, verwurzelt, verbindend

Im Spätsommer greift die kulturelle Vielfalt des Tales auf ihr gelebtes Brauchtum zurück. Wenn am **23. August 2025** in Dorfgastein der **30. Salzburger Bauernherbst** mit einem prachtvollen Umzug eröffnet wird, stehen Handwerkskunst, Musik und bäuerliche Lebensweise im Mittelpunkt. Bereits am Vortag feiert das **Dorf:Fest sein 40-jähriges Jubiläum**.

Gastein

Dazu kommen gelebte alpine Rituale wie die **Sonnwendfeuer** bei **Berge in Flammen** (21. Juni), der **Historische Schwerttanz** in Böckstein (7. September) und der **Schafabtrieb im Nassfeld** (13. September).

Abgerundet wird das kulturelle Angebot durch **kulinarische Erlebnisse**, die Landschaft und Geschmack verbinden: beim **Wald:Brunch**, dem **Kulinarischen Almspaziergang**, der **Hofwanderung** oder dem neuen **Dinner am Wasserfall**. Sie verbinden regionale Küche mit der Naturkulisse des Tals – und schaffen Erlebnisse, die Geschmack, Landschaft und Gemeinschaft auf besondere Weise vereinen.

Der Gasteiner Sommer 2025 zeigt eindrucksvoll, wie Vergangenheit und Gegenwart im Einklang sein können – wenn Kultur nicht aufgesetzt wird, sondern im Tal selbst wurzelt. Wenn lebendige Kultur Raum zum Wachsen bekommt und die Natur selbst zur Bühne oder Quelle der Inspiration wird. Damals wie heute.

Weitere Informationen unter: www.gastein.com

Informationen für Medien:

Harald Kohler

Gasteinertal Tourismus GmbH

Tel. +43 6432 3393-118

presse@gastein.com

www.presse.gastein.com

Gastein